



SV/FD3/055/2017

Sitzungsvorlage

öffentlich

Projektbeschluss: Ausbau Oderweg

Federführend: FD 3 Bauen	Datum: Verfasser:	24.07.2017 Pape, Wilhelm
Produkt: 53810 Abwasserbeseitigung - SW 53811 Abwasserbeseitigung - NSW 54100 Gemeindestraßen 54500 Straßenbeleuchtung 54600 Parkeinrichtungen 55100 Öffentliches Grün / Landschaftsbau		
Datum	Gremium	
10.08.2017	Ausschuss für Ordnung, Marktwesen, Straßen und Verkehr	
04.09.2017	Verwaltungsausschuss	
28.09.2017	Rat der Stadt Diepholz	

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Diepholz spricht sich für die Weiterverfolgung der

- ☐ Planungsvariante 1 (Parkplätze in Schrägaufstellung)
☐ Planungsvariante 2 (Parkplätze in Längsaufstellung).

aus. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung fortzusetzen.

Sachverhalt:

Der Gehweg und die Kanäle im Oderweg befinden sich in einem sehr schlechten Zustand. Die TV-Bestandserfassung vom 05.11.2015 wies starken Wurzeleinwuchs am Regenwasserkanal auf. Der Schmutzwasserkanal zeigte Querrisse und Ausbiegungen auf mehreren Teilstrecken. Auch wurde der Gehweg durch Wurzelwerk in Mitleidenschaft gezogen. Die Straßenbäume wurde im Januar 2016 gefällt. Der Gehweg wurde provisorisch wieder hergerichtet. Es fehlen Bordsteinabsenkungen.

Die Kanäle müssen ersetzt und in dem Zug auch der Gehweg an der Ostseite der Straße sowie die Parkplätze neu geordnet werden. Der Gehweg entspricht in der Breite nicht den Richtlinien. Der Regenwasserkanal befindet sich zum Teil auf Privatflächen. Er soll daher vollständig in den Straßenraum neu verlegt werden.

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit der Neugestaltung des Straßenseitenraumes. Es wurden 2 Planungsvarianten ausgearbeitet:

Planungsvariante 1 (Parkplätze in Schrägaufstellung):

26 Parkplätze (20 in Schrägaufstellung sowie 6 in Längsaufstellung), kostengünstig ausgebaut mit Betonrechteckpflaster. Auf der Westseite der Straße können gemäß § 12 StVO am Fahrbahnrand noch 4 Fahrzeuge parken. Der Gehweg erhält eine Breite von 2,10 Meter (gemäß RAS 06) und wird ebenfalls mit Betonrechteckpflaster ausgebaut. Dadurch reduziert sich die Fahrbahnbreite von 6,00 Meter auf 5,25 Meter.

Planungsvariante 2 (Parkplätze in Längsaufstellung):

20 Parkplätze in Längsaufstellung, ausgebaut mit Betonrechteckpflaster. Auf der Westseite der Straße können gemäß § 12 StVO am Fahrbahnrand noch 11 Fahrzeuge parken. Der Gehweg erhält eine Breite von 2,10 Meter und wird mit Betonrechteckpflaster ausgebaut. Die Fahrbahnbreite reduziert sich bei dieser Variante auf 5,75 Meter.

Bei beiden Varianten wird vorgeschlagen, als Straßenbegleitgrün 8 – 10 Zierapfelbäume (max. 5 Meter hoch, weiße Blüten, Früchte d=3 cm) sowie Schneebeeren als sommergrüne Bodendecker aufzunehmen.

In einer Anliegerversammlung am 19.06.2017 wurden die Ausbauvarianten vorgestellt und die Anlieger über die zu erwartenden Straßenausbaubeiträge informiert und angehört.

Die Umsetzung erfolgt, sobald Mittel im Haushalt bereitgestellt werden. Die Versorger wurden über die anstehende Maßnahme informiert. Sie haben die Gelegenheit, in diesem Zuge ihre Versorgungsleitungen zu erneuern.

Finanzierung:

Im Investitionsplan 2017 wurden insgesamt 280.000 € bereitgestellt (bei Variante 1 bzw. 2). Zur Kosteneinsparung werden die Planungsleistungen ausschließlich vom Fachdienst 3 erbracht. Um günstige Angebote zu bekommen, soll die Ausschreibung frühzeitig erfolgen. Fördermittel stehen nicht zur Verfügung.

Es handelt sich um eine beitragspflichtige Maßnahme. Die Anlieger werden mit Straßenausbaubeiträgen in Höhe von ca. 117.900 € beteiligt.

Folgekosten:

Variante 1 (Parkplätze in Schrägaufstellung): 19.450 €/Jahr

Variante 2 (Parkplätze in Längsaufstellung): 19.450 €/Jahr.

Anlagen:

Präsentation zum Ausbau mit den Ausbauvarianten
Protokoll der Anliegerversammlung vom 19.06.2017

gez. Dr. Schulze
Bürgermeister